

Z

Max Hesses Verlag in Leipzig.

**Paul Gerhardt****Sämtliche Lieder.**

Bearbeitet und herausgegeben von

**D. Paul Kaiser,**

Pfarrer an St. Matthäi in Leipzig.

Mit des Dichters Bildnis.

— Broschiert M. 1.40. —

In Leinenband M. 2.—.

In Geschenkband M. 3.—.

Das gesamte evangelische deutsche Volk wird gern sein Scherlein beitragen zur Ehrung seines Dichters und Sängers, der nach Luther seinem Herzen am nächsten steht, und dessen glaubensstarker Brust die markigsten und volkstümlichsten unserer vielgesungenen Kirchenlieder entströmten!

**\* Vom Evangelisch-lutherischen Landeskonsistorium Sachsens und vom Oberkirchenrat empfohlen!**

Aus Urteilen der Presse:

Ein Lebensbild dieses Mannes, von dessen Liedern noch heute so reicher Segen ausgeht, wird sehr vielen eine willkommene Gabe sein, zumal wenn es von so berufener Hand gezeichnet ist. Mit großem Fleiß hat D. Kaiser sein Material gesammelt und mit liebevollem Verständnis sich in die Eigenart des Lieblingsdichters des evangel. Volkes versenkt. . . . Das Bild dieses einzigartigen, glaubensfrohen und gemüthstiefen Mannes tritt lebendig vor uns und lehrt uns nicht nur den Dichter, sondern auch den Menschen liebgewinnen. . . . Die reiche Zugabe von Illustrationen wird allen Lesern des Schriftchens willkommen sein."

"Eine weitere wertvolle Gabe für unser evangelisches Volk ist diese Gesamtausgabe von Paul Gerhardts Liedern". . . . (Pastoralbl. f. d. Konsistorialbezirk Kassel. 1. I. 1907.)

"... Zum bevorstehenden Jubiläum zur Verteilung in Schulen oder Vereinen wohl zu gebrauchen." (Landesverein für innere Mission, Dresden [„Bausteine"] Dezember 1906.)

"... Es gehörte der feine Takt eines geistlichen Dichters wie Kaisers dazu, das Richtige aus Gerhardts Geist heraus zu treffen. Die neue Ausgabe wird den vielen Verehrern Paul Gerhardts, des Königs unter den geistlichen Dichtern unserer Kirche, große Freude machen. Es steckt in diesem Werke viel Arbeit und viel Liebe. Möge es viele Lieber finden!" (Die Wartburg. München 1906.)

"... Der Herausgeber dieser Viedersammlung, der ja auch eine Biographie Paul Gerhardts hat erscheinen lassen, bietet uns hier ein vortrefflich ausgestaltetes und ausgestattetes Buch, das sowohl um seines religiösen als auch seines historischen Wertes willen vielen

**Ein Bild seines Lebens.\***

Von

**D. Paul Kaiser,**

Pfarrer an St. Matthäi in Leipzig.

Mit zahlreichen Illustrationen.

Broschiert M. —.50. (Von 50 Exempl. ab je M. —.40, von 200 Exempl. ab je M. —.36.) In Leinenband M. —.80.

willkommen sein wird. Die Anordnung nach sachlichen Gesichtspunkten wie auch die Änderungen veralteter und derber Ausdrücke, deren ursprüngliche Fassung jedesmal durch Fußnote angegeben ist, verraten überall den kundigen Forscher." (Evangel. Kirchl. Anzeiger. 7. XII. 1906.)

"Kaisers Schrift nimmt in der Frage des Konfessionsstreites die rechte Stellung ein und erzählt in seiner bewährten guten Weise. . . ." (Neues sächs. Kirchenblatt. 10. II. 1907.)

"Der Pfarrer von St. Matthäi in Leipzig gibt in dem vorliegenden, reichlich und schön illustrierten Büchlein ein umfassendes Lebensbild. . . . Besonders für Bibliotheken kann die Schrift warm empfohlen werden." (Bad. Pfarrvereins-Blätter. 1. XII. 1906.)

"... Zuerst die von Max Hesses rühmlichem Verlag veranstaltete, von Pfarrer D. P. Kaiser in Leipzig mustergültig besorgte Herausgabe seiner sämtlichen Lieder und Gelegenheitsdichtungen. . . . Diese Neuausgabe wird in der Tat allen berechtigten Wünschen gerecht. —

Von demselben Verfasser ist außerdem ein warmherziges, in edlem volkstümlichen Stil gehaltenes Lebensbild Gerhardts zu begrüßen, in dem auf dem Hintergrunde der Zeitgeschichte und in der Umgebung der Zeitgenossen die Gestalt des frommen Sängers und charaktervollen Dulders mit aller Sympathie gezeichnet ist. . . ."

(Literarische Rundschau für das evangelische Deutschland. Februar 1907.)

"... Jedermann wird daher auch dieses kurzgefaßte, hochinteressante Lebensbild des großen Dichters, wie es hier geboten wird, mit Freuden begrüßen. Eine glaubenstärkende Lektüre." (Der christliche Botschafter, Cleveland, O., 12. XI. 1906.)

Ich bitte, diesen beiden Erscheinungen, die weit aus der Hochflut der Gerhardt-Literatur hervortreten, Ihr volles Interesse zuzuwenden! — Roter Zettel!

Hochachtungsvoll

Leipzig, Februar 1907.

Max Hesses Verlag.

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Z Während der jetzigen Reisezeit nach Italien bitte ich auf Lager zu halten und in den Schaukästen auszulegen:

# == Führer == durch Pompeji

Auf Veranlassung des  
Kaiserlich Deutschen  
Archäologischen Instituts

verfasst

von

**August Mau**

Vierte,

verbesserte und vermehrte Auflage

Mit 35 Abbildungen und 6 Plänen

Kl. 8°. Gebunden 3 M

= Freiepl. 11/10, gegen bar m. 33 1/3 % =

Ich liefere gern bedingt und bitte auf rotem Zettel zu verlangen.

Leipzig, Ende Februar 1907.

Wilhelm Engelmann.

Z Wien, Ende Februar 1907.

P. P.

In unserem Verlage erschien soeben:

## Die Kodifikation des Automobilrechts.

Eine Studie

von

Dr. Fr. Meißl.

o. ö. Professor des internationalen Privatrechts an der Universität Zürich. — Membre de l'institut de droit international.

Gr. 8°. 19 Bogen. Broschiert.

K 5.— = M 4.30.

In der vorliegenden Publikation beschäftigt sich der bekannte Autor neuerdings mit den Rechtsfragen, die mit dem Automobil, diesem bedeutenden modernsten Vehikel, zusammenhängen.

Die interessante und sehr aktuelle Schrift wird nicht verfehlen, in den Juristenkreisen Aufmerksamkeit zu erwecken. Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Manz'sche k. k. Hof-Verlags-  
und Universitäts-Buchhandlung.